

POLITIK

Früherer US-Außenminister Colin Powell stirbt an Corona



KULTUR

Antje Rávik Strubel erhält für ihren Roman „Blaue Frau“ den Buchpreis

Dienstag, 19. Oktober 2021

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,30 Euro

Heute im Lokalteil

Sängerin aus Höxter in Casting-Show

HÖXTER. Jacqueline Büthe, Sängerin der Band „Sup-X“ aus Höxter, ist in der elften Staffel von „The Voice of Germany“ dabei. „Mein Liedvortrag ist im Juli ausgezeichnet worden. Es war wie im Traum“, sagt die 28-jährige. Ausgestrahlt wird die Aufzeichnung Donnerstag, 21. Oktober, 20.15 Uhr auf „Pro Sieben“. | **Lokales Höxter**

Polizeieinsatz im Sozialamt

HÖXTER. Ein 42-Jähriger hat am Montagvormittag für einen Polizeieinsatz im Höxteraner Sozialamt gesorgt. Die Mitarbeiter dort fühlten sich vom Auftreten des Mannes bedroht und riefen die Polizei. Der 42-Jährige hatte in der Stadtverwaltung bereits Hausverbot, war also widerrechtlich dort anwesend. | **Lokales Höxter**

Perfide Betrugsmasche im Internet

WARBURG. Die Polizei warnt vor einer perfiden Betrugs- masche im Internet. Es geht um die sogenannte „Sextor- tion“-Masche, bei der ein scheinbar harmloser Chat oder Flirt über soziale Medien schnell in skrupellosen Er- pressungen mit Nacktfotos endet. | **Lokales Warburg**

Kommentar

Spritpreise auf Rekordhoch Vorgeschmack

Von Jürgen Stilling



Die Verbraucher ächzen – vor allem die, die auf ihr Auto für den Weg zur Arbeit angewiesen sind. Diesel-Kraftstoff war noch niemals so teuer wie aktuell – ärgerlich, denn besonders Diesel-Autos sind bei Vielfahrern nach wie vor äußerst beliebt.

Doch müssten die Politiker in Berlin nicht frohlocken? War es nicht das Ziel der zu Jahresbeginn eingeführten CO₂-Steuer, Autofahren teurer zu machen, um das Klima zu schonen? Weniger fahren, umsteigen auf Elektro-Modelle – das sollte den Bundesbürgern nahegelegt werden. Nun die Kehrtwende: Noch-Verkehrsminister Andreas Scheuer und andere Experten quer durch die Bundestagsfraktionen warnen vor einer zu starken Belastung der Autofahrer.

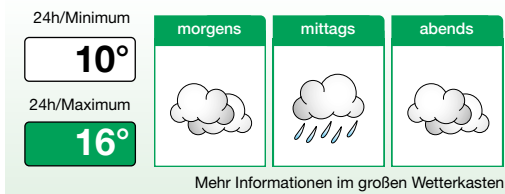
Klar, die aktuellen Höhenflüge an den Zapfsäulen sind nur zu einem Teil von der neuen Steuer verursacht, sondern vielmehr durch die starke Rohölnachfrage nach Abklingen der Corona-Pandemie. Dennoch bekommen die Konsumenten nun einen Vorgeschmack davon, was die Politik für den Klimaschutz bewirkt: massive finanzielle Belastungen für die Menschen immer dann, wenn sie umweltschädlich handeln.

Zitat



»Vegetarisch akzeptiere ich noch ein bisschen, vegan überhaupt nicht, weil die Leute auf die Dauer nur krank werden. Das Problem ist, die sind ja militant.«

Uli Hoeneß (69), Ex-Präsident des FC Bayern München und Ex-Chef einer Wurstfabrik



Nr. 244 / 42. Woche / 7296 / 174. Jahrgang
gegründet 1848

Abonnentenservice:
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480



Spiele in China: Protest gegen olympisches Feuer

Begleitet von einigen Pro- testen gegen Chinas Poli- tik in Tibet und Hongkong ist am Montag das olym- pische Feuer für die Win- terspiele in Peking ent- zündet worden. Die Flam- me wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Son- nenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia ent- facht. Wegen der Pande- mie wird es in Griechen- land keinen langen Fackel- lauf geben. Die Spiele fin- den vom 4. bis 20. Februar statt. Die griechische Schauspielerin Xanthi Georgiou, die die Rolle der Hohepriesterin spielt, ent- zündete die Fackel am Ge- burtsort der Olympischen Spiele im Südwesten Grie- chenlands. Foto: dpa | **Sport**



Koalitionsgespräche können beginnen – Streit um Besetzung der Ministerien

Auch die FDP will über Regierung verhandeln

BERLIN (dpa/WB). Rund drei Wochen nach der Bundes- tagswahl können die Koali- tionsverhandlungen zur Bil- dung der ersten Ampel-Re- gierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Auf- nahme intensiver Gesprä- che. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwor- tung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte FDP- Chef Christian Lindner.

„Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutsch- land darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Moderni- sierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat“, so Lindner. Er machte deutlich, das nun angestrebte Ampel- Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation

gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große in- haltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Das erforde- re von allen viel Toleranz.

Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungs- papier konkretisiert werden



Die FDP sagt Ja: Parteichef Christian Lindner. Foto: imago

soll, könnten diese Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um Zuschnitt und Be- setzung der Ministerien ge- hen. Allerdings sollen zu- nächst die inhaltlichen Vor- haben des Koalitionsver- trags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Da- von zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig be- geistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollten die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki. FDP-Vor- standsmitglied Marie-Agnes Strack-Zimmermann erklär-

te: „Wenn man die gesell- schaftliche Realität im Kabi- nett abbilden möchte, macht es natürlich Sinn, Mi- nister und Ministerinnen gleichermaßen im Kabinett zu haben.“ Zuallererst mü- se die Kompetenz eine Rolle spielen. Vor allem um die Besetzung des Finanzres- sorts bahnt sich eine Ause- andersetzung zwischen Grünen und FDP an.

Der FDP-Bezirksvorsitzen- de in OWL, Frank Schäffler, sagte am Montag: „Wir wol- len die Grundlage für die Er- neuerung des Aufstiegsver- sprechens in Deutschland schaffen. Jede und jeder soll seine Vorstellungen vom Le- ben verwirklichen können. Dazu braucht es eine Politik, die Chancen ermöglicht und nicht verhindert.“ | **Seite 4: Leitartikel und Hintergrund**

Russland schließt Büro bei der Nato

MOSKAU (dpa). Als Reaktion auf entzogene Akkreditie- rungen für russische Diplo- maten stellt Russland die Arbeit seiner Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow mit. Auch die Ar- beit des Nato-Büros in Mos- kau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmis- sion in Moskau nicht weiter- arbeiten. In dringenden Fäl- len könne sich die Nato an den russischen Botschafter in Belgien wenden.

„Epidemische Lage“ soll beendet werden

BERLIN (dpa). Bundesgesund- heitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der „epidemischen Lage natio- naler Tragweite“ ausgespro- chen. Das Robert-Koch-Ins- titut stufe „das Risiko für geimpfte Personen als mo- derat ein“, somit könne an- gesichts der aktuellen Impf- quote die epidemische Lage am 25. November als bun- desweite Ausnahmerege- lung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn von Teilnehmern zitiert.

Erdölpreis steigt – Steuern und Abgaben hoch

Diesel so teuer wie nie

MÜNCHEN (WB/dpa). Der wei- ter steigende Erdölpreis schlägt auf die Verbraucher durch. So teuer wie jetzt war der Liter Diesel nie zuvor in Deutschland. Im bundes- weiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mit- teilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin näh- ert sich dem historischen Höchststand. Super der Sor- te E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. Sep- tember 2012.

Treiber ist vor allem der

nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres ge- stiegene Ölpreis, der mehr- jährige Höchststände er- reicht hat. Investoren ma- chen sich vor den Winter- monaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordsee- sorte Brent war am Montag so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr. Beim Diesel wird der Anstieg zudem an- geblich durch herbsttypi- sche hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Und: Seit Jahresbeginn sorgt der Koh- lendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätz- lichen Aufschlag von rund sechs bis acht Cent je Liter. Besonders drastisch ist die

Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Da hatten Öl- und Spritprei- se durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Zuletzt forderte Verkehrs- minister Andreas Scheuer (CSU), bei weiter steigenden Energie- und Kraftstoffprei- sen kurzfristig wirksame Gegenmaßnahmen vorzu- bereiten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das etwa 25 Cent Mehrwert- steuer, gut 47 Cent Mineral- ölsteuer und die sechs bis acht Cent aus dem Kohlen- dioxid-Preis. | **Kommentar**



Polen baut Grenzzaun zu Belarus

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg illegaler Einreisen über die polnisch- deutsche Grenze im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der nächsten Sitzung Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte. Die Flüchtlinge kommen über Belarus. Polen baut der- zeit als dauerhafte Befestigung an der Grenze zu Bela- rus einen hohen Drahtzaun. Foto: dpa | **Politik**